

Produktinformation BI-FireControl

1.1 Beschreibung

BI-FireControl Brandschutzglas ist für Verglasungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 zugelassen.. Es handelt sich dabei um zwei Scheiben BI-Tensit Einscheibensicherheitsglas bzw. BI-Hestral teilvorgespannte Gläser, die durch einen Abstandhalter verbunden sind. Der Scheibenzwischenraum wird mit einer glasklaren Gelschicht gefüllt. Auf Floatglasbasis hergestellt verfügt es über hervorragende optische Eigenschaften. BI-FireControl ist nicht nur Brandschutzglas. Je nach Aufbau erfüllt es zusätzlich funktionelle Anforderungen an Sonnen-, Wärme- und Schallschutz.

1.2 Funktionsweise

BI-FireControl schützt nicht nur vor Feuer und Rauch sondern verhindert auch die Verbreitung der Strahlungshitze. Im Laufe einer Brandbeanspruchung nach DIN 4102 Teil 2 erwärmt sich die feuerabgewandte Seite dieser Verglasung im Mittel um nicht mehr als 140 K. Brennbare Materialien auf der feuerabgekehrten Seite können sich so nicht entzünden. Rettungs- und Fluchtwege bleiben passierbar. In der bauaufsichtlichen Zulassung sind Einbaudetails und zu verwendende Materialien genau beschrieben. Für BI-FireControl liegt der Zulassungsbescheid Z - 19.14 - 1110 vor.

1.3 BI-FireControlColor

BI-FireControlColor ist auf der Basis von BI-FireControl hergestellt und besitzt noch eine zusätzliche keramische Farbbeschichtung. Die Zulassung von BI-FireControl wurde um die Möglichkeit dieser farblichen Bedruckung erweitert. Die keramischen Farben werden durch den speziellen Herstellprozeß abriebfest, säurebeständig (außer Flußsäure), weitgehend laugen- und lösungsmittelbeständig, UV-beständig und temperaturwechselbeständig. Es können fast alle Farben des RAL-Systems und auch individuelle Farbanmischungen verwirklicht werden. Durch BI-FireControlColor sind individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für Brandschutzglas entstanden. Neben vollflächiger Bedruckung bietet BGT über 50 Standarddekore an. Freie Formen sind ebenfalls realisierbar, auch mehrfarbig, Logos etc.

1.4 Anwendung

In schlanken, kostengünstigen Konstruktionen schottet BI-FireControl Rettungswege zuverlässig 30 Minuten lang vor Flammen, Rauch und Hitze ab.

Damit ergeben sich folgende Einsatzgebiete:

- Trennwandverglasungen in Wänden, die Fluchtwege begrenzen
- Türverglasungen für T30-Türen Fassadenverglasungen

2. Weitere Produktmerkmale

2.1 Sicherheitsglas

Neben den hohen Sicherheitsreserven aus brandschutztechnischer Sicht, weist BI-FireControl durch den speziellen Herstellprozeß die zusätzlichen Eigenschaften von Sicherheitsglas auf.

BI-FireControl erfüllt:

DIN 18032 - Ballwurfsicherheit
DIN 52337 - Pendelschlagversuch
DIN 52338 - Kugelfallversuch
DIN 52349 - Bruchstruktur / Krümelung
(nur bei ESG)

2.2 Glasmaße

Die maximal zugelassene Scheibengröße bei BI-FireControl liegt bei 1000 mm x 2000 mm. Produktionstechnisch sind Größen bis 1400 x 2200 mm möglich.

2.3 Isolier-Funktionsgläser

BI-FireControl-Isoliergläser können als Funktions- oder Multifunktionsgläser hergestellt werden. Sonnen-, Wärme- und Schallschutzanforderungen lassen sich einzeln oder auch in Kombinationen erfüllen.

3. Technische Übersicht

Glastyp	BI-FireControl 16 mm	BI-FireControl 18 mm
Zugelassene Maximalgröße (mm)	1000 x 2000	1000 x 2000
Produktionstechn. Maximalgröße (mm) 1)	1400 x 2200	1400 x 2200
Minimalgröße (mm)	200 x 400	200 x 400
Gewicht (kg/m ²)	32	34

1) Diese Maximalmaße sind produktionstechnisch herstellbar. Für Maße, die die zugelassenen Maximalgrößen überschreiten, müssen Zulassungen im Einzelfall bei der zuständigen Behörde durch den Bauherrn beantragt werden.

4. Wichtige Hinweise

4.1 Kennzeichnung

Jede Scheibe ist mit einem Stempel dauerhaft gekennzeichnet, aus dem der Hersteller, der Produktname, und die Scheibendicke zu erkennen sind.



Muster (z.B. BI-FireControl 16 mm)

4.2 Allgemeines

4.2.1 Fremdüberwachung

Die Fremdüberwachung von BI-FireControl erfolgt durch das Staatliche Materialprüfungsamt NRW. Zusätzlich werden die Brandschutzgläser strengen Eigenüberwachungen und Qualitätskontrollen unterzogen.

4.2.2 Einbau

Der Einbau ist von geschulten Fachfirmen durchzuführen. Die Zulassung ist an das beschriebene Verglasungssystem gebunden. Abmessungen, Materialien und Einbauvorschriften müssen entsprechend den Angaben des Zulassungsbescheides berücksichtigt werden.

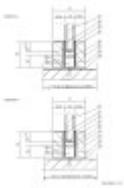
4.2.3 Werksbescheinigung

Die für die zuständigen Baubehörden notwendigen Werksbescheinigungen werden auf Wunsch von BGT Bischoff Glastechnik als Blanko-Vordruck zur Verfügung gestellt.

4.2.4 Stahlschilder

Die zur Kennzeichnung der Verglasungen notwendigen Stahlschilder erhalten Sie bei BGT nach Rücksendung einer Kopie der ausgefüllten Werksbescheinigung.

"BGT, Typ 10-F30" Z-19.14-1110



Stückliste

1	Isolierverglasungsscheibe, ca. 16 mm oder ca. 18 mm dick
2	Kerafix-Blähpapier; 30 mm x 4 mm bzw. 30 mm x 3 mm gem. Zul.-Nr. Z-19.14-619
3	Abdichtung aus einem Silikonkautschuk
4	Glashalteleisten, Stahl (St37K), 50 mm x 3 mm bzw. 80 mm x 3 mm, DIN 1652
5	Stahlprofil (ST37K) 20 mm x 25 mm x 2 mm, DIN 2395
6	Verklötzung 2 x am unteren Rand aus 8 mm hohen Klötzchen vom Typ "FLAMMI 12" der Firma Gluske GmbH, Kerpen oder "VERMIPLAN" oder "Promatect-H" bzw. "Promatect-H (Neu)"
7	"Promatect-H"- Plattenstreifen, 53 mm x 20 mm bzw. 86 mm x 20 mm
8	Senkschrauben 3 mm x 30 mm, Abstand ca. 400 mm
9	Senkschrauben M4 x 12 mm, Abstand < 300 mm

10 allgemeine bauaufsichtlich zugelassene Dübel, Abstand ca. 700 mm

11 Mineralwolle, nicht brennbar (Klasse DIN 4102-A), Schmelzpunkt > 1000° C

© Alle Rechte bei Fa. BGT Bischoff Glastechnik. Technische Änderungen vorbehalten.